

Wunsch schnell erfüllt

Computertechnisch ist Schule jetzt auf dem neuesten Stand

DINKELSBÜHL (mk) – Mit seinem mobilen Notebook-Center ist das Dinkelsbühler Gymnasium auf dem neuesten Stand, um den heutigen Erwartungen der Arbeitswelt an die schulische Ausbildung und zeitgemäße, moderne Unterrichtsformen gerecht zu werden. Ermöglicht hatte die Anschaffung die Vereinigung der Eltern und Freunde des Gymnasiums. Alles in allem stellte der Förderverein des Gymnasiums dafür knapp 15 700 Euro zur Verfügung.

Das neue mobile Notebook-Center umfasst einen zentralen Unterrichtsscomputer für die Lehrkraft sowie fünfzehn weitere Notebooks für die Arbeit der Schüler. Hinzu kommt die erforderliche Software für die Computer sowie Drucker, Beamer und Lautsprecher. Wie Ludwig Ochs, Vorsitzender des Kuratoriums der Elternvereinigung, bei der Präsentation der neuen Ausstattung am Dienstag Abend erklärte, sei die Unterstützung zur Verbesserung der schulischen Bedingungen am Gymnasium durch den finanziellen Beitrag der Mitglieder und zusätzliche Spenden von Eltern und Förderern möglich geworden.

Dafür gelte allen Gönnern Dank. Um auch künftig solche Anschaffungen zu ermöglichen, sei der Förderverein weiterhin auf eine zahlreiche Un-

terstützung angewiesen. Spenden könnten zudem steuerlich als gemeinnützig anerkannt werden.

Neben vielen kleineren Projekten und Anschaffungen, die die Elternvereinigung alljährlich ermöglicht, stellt das Notebookcenter neben der Streicherklasse innerhalb von vier Jahren das zweite Großprojekt dar, für das der Förderverein einen fünfstelligen Betrag aufbrachte.

Schulleiterin Ruth Reuter bedankte sich für die schnelle Umsetzung des schulischen Wunsches. Wolfgang Horlacher stellte dem Kuratorium die Funktionsweise des Inhaltes im blauen Container eingehend vor. Eingesetzt werde das Notebookcenter vor allem in den P- und W-Seminaren, in denen die Gymnasiasten in der neuen Oberstufe weitgehend selbständig Informationen beschaffen müssten.

Die Präsentation des Notebookcenters fand im Rahmen einer turnusmäßigen Sitzung des Kuratoriums der Elternvereinigung statt. Dieses leitet die Vereinigung, die ein Zusammenschluss von Altschülern, Schülereltern, Lehrern der Schule sowie Freunden des Dinkelsbühler Gymnasiums ist. Das Kuratorium besteht aus dem Vorsitzenden Ochs, der stellvertretenden Vorsitzenden Ruth Reuter, dem Kassenverwalter Bernhard Rieck, Paul Beitzer, Bernd Hauf, Dr. Carsten



Wolfgang Horlacher (ganz rechts) erklärte den Mitgliedern des Kuratoriums der Vereinigung der Eltern und Freunde des Gymnasiums die vielfältigen Möglichkeiten, die das neue Notebook-Center künftig im Unterricht des Gymnasiums bietet. Der Förderverein der Schule hatte dafür rund 15 700 Euro zur Verfügung gestellt. Foto: Haas

Merforth und bis zur jüngsten Sitzung Dr. Bernd Strasser. Dieser schied aus seiner Funktion, die er seit 1985 inne hatte, jedoch aus eigenem Wunsch aus. Das Kuratorium nutzte die Gelegenheit, Strasser für dessen Engage-

ment für die Belange des Gymnasiums zu danken, das er mit viel Herzblut betrieben habe. Als Nachfolgerin im Kuratorium der „Elternvereinigung und Freunde des Gymnasiums Dinkelsbühl“ wurde anschließend Iabell

Lang-Oertel, Dinkelsbühl, einstimmig gewählt.

Auch die Bürgerstiftung Dinkelsbühl hatte sich an der Finanzierung des Notebook-Centers beteiligt und dafür jüngst 1250 Euro ausgeschüttet.